

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 41: **Neue Monte-Rosa-Hütte**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Blick von Nordwesten Richtung Lis-kamm und Neue Monte-Rosa-Hütte
(Foto: ETH-Studio Monte Rosa/
Tonatiuh Ambrosetti)

NEUE MONTE-ROSA-HÜTTE

Seit 2003 steht die Neue Monte-Rosa-Hütte, ein Gemeinschaftsprojekt von ETH Zürich, Schweizer Alpen-Club (SAC), HTA Luzern und Empa, im Rampenlicht. Vier Semester lang haben Studierende der ETH Zürich am Entwurf gearbeitet. Das Projekt wurde 2007 an der Biennale in São Paulo und 2008 im Schweizerischen Architekturmuseum ausgestellt, in Vorträgen präsentiert und in Zeitungen abgebildet. Am 25. September ist die Hütte nun eingeweiht worden – Zeit, das Ergebnis an den aufgebauten Erwartungen zu messen.

Dass der SAC für innovative architektonische Lösungen offen ist, hat er bereits bewiesen. Davon zeugen die Damma-Hütte, die an der Berner Landesausstellung 1914 ausgestellt, 1915 zum heutigen Standort transportiert und heuer durch einen Neubau ergänzt wurde, oder die 2003 eröffnete Cristallina-Hütte, die der SAC einem zusammen mit dem BSA ausgeschriebenen öffentlichen Architekturwettbewerb verdankt. Auch für die expressive Form der Neuen Monte-Rosa-Hütte finden sich Inspirationsquellen in der Architekturgeschichte – etwa bei Bruno Taut, dessen «Alpine Architektur» von 1919 die Alpen zum leuchtenden Kristallgebilde überformt. Dennoch betritt der SAC mit der Neuen Monte-Rosa-Hütte Neuland. Der auf 2883 m ü. M. zwischen Gorner-, Grenz- und Monte-Rosa-Gletscher gelegene Neubau erhebt einen hohen ökologischen Anspruch: Der CO₂-Ausstoss pro Übernachtung soll auf einen Drittel des früheren Wertes gesenkt werden, und nur ein Zehntel des gesamten Energiebedarfs wird in Zukunft von aussen zugeführt.

Dass die Hütte trotzdem jenen erhöhten Wohnstandard aufweist, der sich in neueren SAC-Hütten durchzusetzen beginnt, dürfte komfortliebende Bergsteiger freuen. Damit stellt sich jedoch die Frage, welche ökologischen Folgen eine solche Hütte über die Systemgrenze des eigentlichen Gebäudes hinaus nach sich zieht. Erfreulich ist, dass sie das Potenzial der interdisziplinären Zusammenarbeit aufzeigt und die Möglichkeiten des energetisch optimierten Bauens ohne Holz- und Jute-Pathos exemplifiziert. Denn die Architektur der Hütte, von der im Vergleich zu den technischen Aspekten bisher wenig gesprochen wurde, ist herausragend. Die Medienwirksamkeit des Neubaus dürfte dazu beitragen, eine breite Öffentlichkeit für den Schutz der Bergwelt zu sensibilisieren. Paradoxaerweise könnte sich aber gerade diese Qualität auch als problematisch erweisen. Bereits jetzt erzeugt die neue Hütte einen vermehrten Publikumsverkehr. Mehr Besucher aber bedeuten mehr Anfahrten, mehr Eingriffe in die empfindliche alpine Flora und Fauna, mehr Helikopterflüge für Personen- und Warentransporte – und schlimmstenfalls mehr Rettungseinsätze, wenn ungeübte Touristen angesichts des Ziels die Gefahren der hochalpinen Route unterschätzen.

Judit Solt, solt@tec21.ch

Markus Schmid, schmid@tec21.ch

5 WETTBEWERBE

Freie Sicht auf den Rhein

13 MAGAZIN

Bücher | «Der Bauingenieur» eingestellt

18 ZUKUNFTSHÜTTE?

Alexander Felix Architektur: An exponierter Lage mitten in einer spektakulären Landschaft setzt die Neue Monte-Rosa-Hütte einen architektonischen Meilenstein.

23 HOLZKRISTALL

Daniel Engler Ingenieurwesen: Der Bau der bis ins letzte Detail geplanten und vorfabrizierten Hütte erfolgte innert kurzer Zeit und unter schwierigen klimatischen Umständen.

27 HÖHENTRAINING

Markus Schmid Gebäudetechnik: Bewährte Bauteile sichern Dauerhaftigkeit und Komfort im rauen Klima. Diese Komponenten mit einer intelligenten Steuerung zu verknüpfen ergibt zusätzlich eine hohe Energieeffizienz.

34 SIA

Welche Vergabep Praxis brauchen wir? | Werkbericht, Kurse und Tagung | Der SIA an den Berufsmessen | ZNO-Sitzung und Vernehmlassung

39 MESSE

Vom 24.10. bis zum 1.11.2009 werden in Zürich an der Messe «Neue Räume 09» Designmöbel und Inneneinrichtungen präsentiert.

45 IMPRESSUM

46 VERANSTALTUNGEN